

73. GDK – 26. März 2011 in Karlsruhe

- **Antrag zur Bildung eines GSK-Komitees (Strukturänderung)**
in die GSK-Struktur wird folgendes eingefügt:
6.1 Gebiets-Service-Komitee (GSK-Komitee)
Aufgabe des GSK-Komitees ist vor allem die gemeinsame Abstimmung und Vorbereitung der Gebiets-Service-Konferenzen.
Die Mitglieder des GSK-Komitees
 - * halten zwischen den Konferenzen untereinander per email und ggf. telefonisch Kontakt
 - * bereiten die jährliche Gebietsinventur (siehe 3. Funktionen) oder GSK-Klausur vor; hierzu gehört auch die Abstimmung und Vorbereitung von Workshops oder Learningdays, die im Rahmen der GSK-Klausur stattfinden sollen.
 - * stimmen gemeinsam die Tagesordnung der Sitzungen ab.
 - * beschließen alle zur GSK-Planung notwendigen organisatorische Dinge gemeinsam
 - * Kontaktperson nach außen ist die Chairperson*Das GSK-Komitee setzt sich zusammen aus der Chairperson, dem Protokollführer, dem Gebietssponsor sowie dem Kassendiener der GSK.*
Entsprechend bei den Aufgabenbeschreibungen von Chairperson, Protokollführer/in, Gebietssponsor/in und Kassendiener/in folgenden Satz einfügen:
 - * *Hält aktiv Kontakt mit den übrigen Mitgliedern des GSK-Komitees zur gemeinsamen Vorbereitung der jeweiligen Gebietsservicekonferenzen.*Antrag angenommen
- Fahrtkostenunterstützung Meeting Überlingen 44,- Euro – angenommen
- Regelmäßige Fahrtkostenunterstützung zum Einrichtungsmeeting Wiesloch von max. 20,- Euro/Monat. Das Meeting findet in einer Einrichtung statt und wird von Mitgliedern aus Heidelberg unterstützt. Diskussion: Wenn es ein K+E-Meeting ist, kann es über GSK abrechnen. - Antrag erübrigt sich.

72. GDK – 27. November 2010 in Freiburg

- **Antrag zur Kontoverfügung und Risikohaftung durch den Verein NAGSKSW e.V. bei der GSK**
Die Verfügungsberechtigung über das Konto der NAGSKSW e.V. wird wie folgt neu geregelt
 1. Alleine der Vorstand ist (per Unterschrift) zeichnungsberechtigt. Die Zeichnungsberechtigung des GSK-Kassendieners entfällt.
 2. Der Kassendiener verwaltet das Konto per „online-Banking“ sowie im Bargeldverkehr mit EC-Karte.
 3. Der Vereinsvorstand beantragt bei der Bank zwei Sätze Zugangsdaten für „Online-Banking“ (PIN und TAN-Liste) sowie zwei EC-Karten.
 4. Der Vereinsvorstand behält einen Satz Zugangsdaten zum „online-Banking“ sowie eine EC-Karte.
 5. Ein Satz Zugangsdaten (PIN und Tan-Liste) sowie eine EC-Karte werden dem hauptamtlichen Kassendiener der GSK ausgehändigt. Hierzu erteilt die GSK dem Vereinsvorstand ausdrücklich Erlaubnis und Auftrag. Der Kassendiener gibt die Daten in Abstimmung mit der GSK bzw. dem Vereinsvorstand an seinen Stellvertreter weiter.
 6. Der Kassendiener braucht für diesen Dienst einen PC mit Internetzugang, der nach dem aktuellen Stand gegen Gefahren im Internet abgesichert sein muss (Ausspähen von Zugangsdaten, Viren/Trojaner, Phishing etc.)
- **Änderungen im Strukturpapier dazu:**
bei 7. Verein GSKSW e.V. ergänzen:
Risikohaftung bzgl. Kontoverfügungsberechtigungen
"Zur Durchführung der Kassengeschäfte muss der Vereinsvorstand Zugangsdaten für Online-Banking und EC-Karten beantragen. Diese sind auf die Vereinsvorstände persönlich ausgestellt. Um die Vereinsvorstände bezüglich ihrer Haftung zu entlasten, ermächtigt und beauftragt die GSK den Vereinsvorstand, diese Daten den von der GSK gewählten Kassendienern zu überlassen, damit diese die Kassengeschäfte führen können. Daraus entstehende Risiken trägt die GSK und somit die Gemeinschaft des Gebietes Südwest von Narcotics Anonymous. Der Sorgfaltspflicht wird durch regelmäßige Prüfung der vorgelegten Kassenberichte genüge getan. Es ist die Pflicht aller Benutzer eines online-Banking Zugangs, die seitens des Geldinstituts haftungsrechtlich geforderte Sicherheit des Internetzugangs herzustellen."

bei 6. Dienende Ämter in die Dienstbeschreibung des Kassenswarts einzufügen:

* *Erstellt für die Steuererklärung des Vereins GSKSW e.V. die jeweiligen Jahreskassenberichte*

* *Erhält im Auftrag der GSK durch den Vereinsvorstand den Kontozugang (Pin/Tan sowie EC-Karte) ausgehändigt*

* *Benötigt einen PC mit Internetzugang, der für online-banking nach den vom Geldinstitut geforderten Sicherheitsbestimmungen abgesichert ist.*

Antrag angenommen

- Der Meetingslistenführer erhält eine Erstattung von 2 x 25,- Euro Monatsgebühr für Internetkosten – Antrag angenommen.
- Antrag, den Beginn der GSK von auf 10:00 auf 11:00 Uhr zu verschieben, damit weite Anreise berücksichtigt wird – Antrag abgelehnt.
- **Literaturwart: Dienst wird aufgelöst**, da Literatur beim Regionsbüro in Frankfurt bestellt wird – Antrag angenommen
- **Literatur für K+E + ÖA:** Rechnungen, der K+E und ÖA, sowie Starterpakete sollen in Absprache mit dem Regionsbüro in Frankfurt direkt mit dem Kassenswart Gebiet Südwest abgerechnet werden.

71. GDK – 18. September 2010 in Offenburg

- Spende an EDM (1000,- Euro), 250,- Euro einbehalten für Ausrichtung der nächsten GSK. der restliche Überschuss wird laut unserer Struktur an die RSK weitergeleitet.
- Ausrichtungsausschuss für die nächste GSK wird sich um neue Ideen für die Ausrichtung der nächsten GSK kümmern und die Tagesordnung gemeinsam aufstellen (Sigi, Hans, Christina, Sabine)
- Freiburg bewirbt sich für die Ausrichtung der nächste GSK und wird gewählt.

70. GDK – 8. Mai 2010 in Karlsruhe

- **Klausurtagung bei der nächsten GSK in Offenburg**
- Clarity Statement wird auf mehrfachen Wunsch ans Protokoll angehängt. Die GSK gibt hierzu keine Empfehlung ab
- Das ÖA-Telefon des Karlsruher ÖA-Komitees auf den Verein NAGSKSW e.V. umzuschreiben
Das Telefon wird dann zum **Kontakttelefon Gebiet Südwest**. Über die weitere Verwendung muss noch abgestimmt werden. -> angenommen

69. GDK – 6. Februar 2010 in Karlsruhe

- **Umzug der Gebietshomepage** auf den Server der Region – angenommen
- **Das Amt des Sekretärs** wird hiermit eingeführt.
- **Protokoll** am Anfang der GSK nicht mehr vorzulesen -> abgelehnt. Protokoll wird weiterhin vorgelesen
- **GSK an festen Terminen** jeweils am 1. Samstag des Monats -> abgelehnt. Termine werden jeweils bei der GSK festgelegt.
- **Conventionbudget:** Die GSK soll ein festes Budget zur Finanzierung einer Convention zur Verfügung stellen -> abgelehnt

68. GDK – 24. Oktober 2009 in Karlsruhe

- **Literatur – Inhalt Starterpaket:** 3 Vorschläge für Inhalt von Literaturpaketen für ÖA, Knastmeeting und Starterpaket für neue Meetings als Richtlinie angenommen (Konsens). Sollen auch als Empfehlung auf die website na-suedwest.de
- **Kontonummer des Gebiets auf die Meetingsliste** – abgelehnt

- **Änderungen Strukturpapier** – es wurden folgende Abschnitte hinzugefügt (jeweils Konsens):
bei 5.2 Wahlen:
„Für die Dienste der GSK (Chairperson, Protokollführer/in, Kassenwart/in, Literaturwart/in, Gebietsdelegierte/r, Meetingslistenführer/in) soll jeweils ein/e Stellvertreter/in gewählt werden. Für die Stellvertretenden Diener/innen gelten dieselben Cleanzeitempfehlungen wie für das Hauptamt.“
bei 5.3 Entlassungen:
„Bei einem Rückfall endet die Dienstzeit automatisch. Wird der Rückfall offengelegt, kann der Betreffende um Verbleib im Amt bitten. In diesem Fall findet eine erneute Abstimmung statt“
bei 6. Dienende Ämter – Sekretär/in der GSK (neue Dienstbeschreibung)
ganz neuer Punkt: 7. Verein NAGSKSW e.V.
- **NA-Büro des Gebiets Mitte soll Regionales NA-Büro werden:** Das Gebiet Südwest unterstützt den Antrag des Gebiets Schweiz auf der nächsten RSK im November 2009.
- **GSK-Klausur einmal jährlich Freitag – Sonntag** – Antrag angenommen
(Anm.: Es wurde NICHT über Ort, Termin und wer das wie ausrichten soll gesprochen!)

67. GDK – 25. Juli 2009 in Karlsruhe

- Convention Heidelberg erhält Darlehen 1000,- Euro zweckgebunden für Kautions, Rückzahlung nach der Convention.
- **Literaturbestellungen über das Büro NA-Mitte** -> Antrag angenommen
Meetings können und sollen direkt dort bestellen.
- **Literaturdienst nur noch für ÖA und Starterpakete zuständig.** – Antrag angenommen.
Literaturwart klärt mit dem Büro Mitte ab, was mit der restlichen Literatur des Gebiets geschieht.
- **Beginn der GSK um 10 Uhr**
- **Sekretär der GSK** als neuer Dienst der GSK (Schlüsseldienst, Einkauf, Miete zahlen). Konsens.
Dienstbeschreibung soll für Strukturpapier entworfen werden.
- **Verein in die GSK-Struktur aufnehmen.** Konsens. Text wird für nächste GSK entworfen.

66. GDK – 9. Mai 2009 in Karlsruhe

- **ÖA** – das ÖA-Komitee Karlsruhe erhält 150,- Euro Budget zur Ausrichtung eines geplanten ÖA-Gemeindemeetings im Oktober 2009 (Büromaterial und Porto zur Aussendung des 1. Mailings)
- **Meetingslisten:** Meetings sollen prüfen, wieviele Meetingslisten sie benötigen, damit ggf. weniger gedruckt werden können.

65. GDK – 6.-8. Januar 2009 in Pirmasens

- **Literatur:** neue Preisliste mit an Wechselkurs angepassten Preisen angenommen
- Literaturwart Marcus beantragt 100 Euro Budget als Vorschuss für Porto, Druckerkosten etc. → Antrag angenommen
- „Was gehört in ein Starterpaket?“ Frage wird in die Arbeitsmeetings der einzelnen Meetings mit der Bitte um Rückmeldung zur Diskussion für Vorschläge weitergegeben → Antrag angenommen
- **Website:** Die Einzugsermächtigung für www.na-suedwest.de soll auf das Vereinskonto umgestellt werden, bisher hatte Volker als Inhaber die Einzugsermächtigung von seinem Privatkonto erteilt und es vom Kassenwart SW zurückerstattet bekommen (jährliche Kosten: 80 Euro) → Antrag angenommen
- Antrag auf jährliche Inventur (d.h. dass einmal jährlich die GSK in Klausur geht, für Workshops, Inventur, Komitees etc.) → Antrag abgelehnt (Erfahrung erst mal zurück in die Meetings bringen)
- **Drucken von NA-Plakaten** für 350 Euro (von Jörg LD) bzw. GSK soll Plakatdruck allgemein für sich selbst vornehmen → Antrag angenommen
- **Verein:** Jahreshauptversammlung mit TOPs „Entlastung des Vorstandes“ und „Wahl des Schriftführers“. Schriftführer wird neugewählt (Ulrike)

64. GDK – 18. Oktober 2008 in Karlsruhe

- Teilweise Kostenübernahme in Höhe von 180 Euro für Meeting in PZN Heidelberg (Wiesloch), das sich bisher nicht selbst trug → Antrag angenommen → Betrag bezahlt!
- **Email-Liste zur Vereinfachung der Verteilung der GSK-Protokolle:** indem auf jeder GSK mittels einer Liste die e-Mail Adressen der GSK - Protokollempfänger vom Protokollanten aktualisiert werden. Die Empfänger verpflichten sich, sich um die Verteilung der Protokolle für bestimmte Meetings zu kümmern.
- Es soll eine **jährliche Klausur der GSK**, eventuell in Verbindung mit der Entlastung des Vereins - Vorstandes (Mitgliederversammlung) für 2 Tage mit Übernachtung in einem Selbstversorgerhaus stattfinden. Gleichzeitig findet die GSK statt. → Antrag für die kommende GSK angenommen

63. GDK – 12. Juli 2008 in Karlsruhe

- Übernahme der Kosten für den stellvertretenden Gebietsdelegierten zur RSK

62. GDK – 12. April 2008 in Karlsruhe

- Gebiet übernimmt **Druckkosten für Faltpapier „Eine weltweite Gemeinschaft“** in Höhe von 158,27 Euro, und an das K+E Subkomitee erstattet. Im Gegenzug stellt das K+E Subkomitee Rhein-Neckar dem Gebiet ca. 3600 Faltpapier zur Verfügung, Preis pro Faltpapier ca 4,3 Cent.

61. GDK – 26. Januar 2008 in Saarbrücken

- **Strukturpapier:** Bereits bestehende Beschlüsse wurden eingearbeitet. Außerdem wurden folgende Änderungen / Ergänzungen angenommen. Einige Optionen stehen noch zur Abstimmung aus.
 - * Punkt 2 „Sinn und Zweck“: Punkt über Unterkomitees nach hinten verschoben.
 - * Punkt 4.1 „Konferenz, Allgemeines“: Der Satz „*Stimmberechtigte sind alle dienenden Ämter auf Gebietebene und die Gruppenrepräsentanten*“ gestrichen.
Uhrzeit 11 bis 17 Uhr, keine Unterkomitees in der Pause
 - * Punkt 4.2 „Ablauf“ ergänzt um die Punkte „Annehmen des letzten Protokolls“ und „Anzahl der Stimmberechtigten feststellen“
 - * Punkt 5.1.1 „Anträge, Allgemeines“ ergänzt um die Punkte „*Sollte die Diskussion heftig werden und die Stimmung gereizt sein, wird das Gelassenheitsgebet meist wunderbar*“ und „*Das Abstimmungsergebnis wird im Protokoll vermerkt*“
 - * Punkt 5.1.2 „Beschlussfähigkeit“ ergänzt um den Satz „*Da sich die Zahl der anwesenden Stimmberechtigten während einer GSK mehrfach ändert, werden die Stimmberechtigten vor jedem Abstimmung- oder Wahlgang gezählt*“
 - * Punkt 5.2.1 „Wahlen Allgemeines“ ergänzt um den Satz „*Eine Verlängerung der Amtszeit für ein weiteres Jahr ist durch eine erneute Wahl möglich*“. Der Beschluss „Dienstzeit 2 Jahre“ aus 1998 wird aufgehoben.
 - * Punkt 6 „Dienende Ämter“ überarbeitet und angepasst:
 - Chairperson: ergänzt um „*Verteilung des Protokolls ans Internetkomitee*“
 - Protokollführer: ergänzt um *Zuständigkeit für Adressliste der DienerInnen der GSK*
 - Kassenwart: ergänzt um Beschluss „*Alles über 700 Euro wird an die RSK weitergeleitet*“ und den Zusatz, dass dies *nach Ausgaben und Einnahmen der GSK sowie nach Absprache mit dem Literaturwart* geschehen soll.
 - Gebietsdelegierter: ergänzt um „*Bericht bei der RSK über das Gebiet Südwest*“
 - Meetingslistenführer: soll nicht mehr Papierlisten weiterleiten, sondern für *Änderungen jeweils via Internet im Gebiet Südwest, der Deutschsprachigen homepage und bei na.org* sorgen.
 - * Punkt 7. „Unterkomitees“ von 2. hierher verschoben
 - * Punkt 7.1 „Mögliche Unterkomitees“ neu aufgenommen.
- **Meetingsliste:** Der Meetingslistenführer lässt auf der GSK eine Liste rumgehen, welches Meeting Listen bekommen hat, und schickt an Städte, die nicht an der GSK waren, die neuen Listen per Post. Eine Meetingsliste kommt als Kopiervorlage ans Protokoll, mit dem deutlichen Hinweis, dass Listen beim Meetingslistenführer bzw. im Internet zu bekommen sind.
- **Verein:** Jahreshauptversammlung vertagt auf übernächste GSK mit TOPs „Entlastung des Vorstandes“ und „Wahl des Schriftführers“
Beschluss: Axel soll sich um ein günstiges Konto kümmern

60. GDK – 20. Oktober 2007 in Osthofen/Worms

- **Strukturpapier:** der Abstimmung der weiteren Änderungsvorschläge der Gebietssponsorin sollen auf der nächsten GDK 2 Stunden Zeit gewidmet werden.
- **Gebietsgewissen zur DCNA-Richtlinie:** die vorgeschlagenen Optionen 1-4 sollen alle angenommen werden.

59. GDK – 14. Juli 2007 in Konstanz

58. GDK – 21. April 2007 in Heidelberg

Änderungen im Strukturpapier:

- Beschlussfähigkeit: „Die GSK ist immer beschlussfähig“
- Abstimmungsmodus: „Eine Abstimmung hat nur dann Gültigkeit wenn die Zahl der abgegebenen Stimmen (Ja und Nein) die Zahl der Enthaltungen übersteigt. Ist die Abstimmung gültig, gilt die einfache Mehrheit, d.h. Enthaltungen haben keine Wirkung.“
- „Für Anträge, die die Struktur ändern, ist 2/3-Mehrheit erforderlich“
„Über Anträge, die den organisatorischen Ablauf der GSK betreffen, können alle Gruppenrepräsentanten, alle DienerInnen sowie die Stellvertreter abstimmen“
- Cleanzeitvoraussetzung des Kassenwarts und des Literaturwarts erhöht auf 2 Jahre

57. GDK – 20. Januar 2007 in Neustadt

- **Verein: Mitgliederversammlung und Wahl des neuen Vorstandes** – Stephan W. (Vorstand), Hans G. (Schriftführer), Oliver S. (Kassierer). Axel erklärt sich zur Unterstützung bei den Formalitäten vor Gericht bereit.
- **Neues Plakat für ÖA wird gedruckt**, farbig und riesig, in einer großen Rolle zum aufhängen. Inhalt kann ggf. ersetzt werden. Kosten ca. 80 Euro. einstimmig angenommen.
- **Gebietsgewissen zu Fragen des EDM:** Eine Region, die die Europäische Convention ausrichtet, soll im gleichen Jahr ihre Regionsconvention abhalten können. Desgleichen soll eine Europäische Convention im gleichen Jahr der World Convention in Europa (2009 in Barcelona) stattfinden können.

56. GDK – 28. Oktober 2006 in Neustadt

- **Eintragung des Vereins** – da bisher noch nicht geschehen – soll vorerst noch nicht wieder aufgehoben werden
- **K+E wird als separater TOP auf der GSK** aufgenommen und 1 Stunde Zeit eingeräumt.
- Für ein **zwischen den GSKs regelmäßig stattfindendes K+E-(Komitee)-Treffen werden die Kosten für Raum und Verpflegung erstattet.** angenommen
- **Fahrtkosten zur GSK:** es können **0,10 Euro pro km bzw. Bahnfahrkarten bis max 2. Klasse** abgerechnet werden. Frühbucherrabatte nutzen und Fahrgemeinschaften bilden
- Alle dienenden Ämter können **bei Bedarf Gelder** wie Fahrtkosten, Postentgelte oder Kopien Gelder in **Vorkasse** vom Kassenwart bekommen
- auf der nächsten (57.) GDK werden jeweils für folgende Themen eine Stunde Zeit eingeräumt:
 - * Verantwortlichkeit und Aufgaben des Vereinsvorstandes, Diskussion darüber
 - * Strukturpapier der GSK Südwest, Vorschläge zur Überarbeitung
 - * daher beginnt die nächste GDK schon um 10.30 Uhr und kann um 18 Uhr enden.

55. GDK – 22. Juli 2006 in Offenburg

- **Eintragung des Vereins** soll bei Gericht wieder aufgehoben werden, da keine Servicebereitschaft.

54. GDK – 26. April 2006 in Freiburg

- **Protokoll der GSK** wird weiterhin wie bisher vom Chair (nicht Protokollanten) verschickt.
- **Spende an RSK: alles was den Kassenstand von 700 € übersteigt**

53. GDK – 18. Februar 2006 in Heidelberg

- Hinweis „**offenes Meeting**“ von der Meetingliste entfernen und das Wort „jeden“ in die Meetingliste aufzunehmen für alle Meetings: „Worms, JEDEN Dienstag, 19.30-21 Uhr“. (Meeting Worms)
- Finanzielle Unterstützung von ca. 200 € für die **Ausrichtung der Convention** in Speyer im September 2006. Überschüsse gehen zurück an die GSK

52. GDK – 3. Dezember 2005 Mannheim

- Gründung eines **ÖA-Komitees** wird beschlossen
- Spende 800 € an RSK

51. GDK – September 2005 Landau

- Kostenübernahme eines **Diebstahls** (300,- €) in der Aids-Hilfe Landau, damit der Verlust nicht durch einzelne Personen (Schlüsselwart, Chair) getragen werden muss.
- Rückerstattung der 250,- € **DCNA-Überschuss** der Convention in Bochum im Mai 2005 an die RSK. Das DCNA-Komitee hat die Aufteilung der DCNA-Überschüsse ohne Rücksprache mit der RSK entschieden; als Unterkomitee der RSK gehören die Überschüsse aber dort hin (5. Konzept)

[Gebietsinventur fand statt]

50. GDK – 4. Juni 2005 in Offenburg

- Durchführung einer **GSK-Inventur** wird beschlossen

(weitere Beschlüsse??? – Protokoll wurde nicht verschickt)

49 GDK – 26. Februar 2005 in Karlsruhe

keine Anträge / Beschlüsse. Diskussionsthemen:

- Umgang mit Gewalt / Übergriffe im Meeting
- Literatur – ist durch Euro-Umstellung/Kursschwankungen gemachter Gewinn in Bezug auf den zu gründenden Verein problematisch? (Anm: NEIN)
- NA-Plakat gibt's als download www.na-rsk.de/homepage/files/

48 GDK – 27. November 2004 in Speyer

keine Anträge / Beschlüsse

47 GDK – 28. August 2004 in Heidelberg

- **Literatur für Knastmeetings** wird gestellt

46 GDK – 15. Mai 2004 in Ludwigshafen

- **Fahrkostenzuschuss** für Gruppenrepräsentanten zur GSK in besonderen Fällen. In der Regel ist die Finanzierung aber Aufgabe der Meetings.
- genereller Hinweis in die Einladung, dass Fahrtkostenzuschuss möglich ist – abgelehnt
- es kommt ein **Link zur Naranon-Seite** auf na-suedwest.de
- in die GSK-Struktur aufzunehmen, dass für **Wahlen** und Bestätigung des Stellvertreters zum Hauptamt persönliche **Anwesenheit bei der GSK** erforderlich ist, damit Nachfragen möglich sind – genehmigt mit 2/3-Mehrheit.
- **Meetinglisten für K+E** (Infomeetings in Krankenhäusern und Einrichtungen) sollen mit Telefonnummern verwendet werden dürfen. Die Unterscheidung zwischen K+E und ÖA (Öffentlichkeitsarbeit z.B. mit Fachleuten) wurde betont – angenommen.
- Spende 900 € an RSK

45 GDK – 14. Februar 2004 in Worms

keine Anträge / Beschlüsse

44 GDK – 15. November 2003 in Konstanz

- **Beschlussfähigkeit** für diese GSK (weniger als 12 Gruppenrepräsentanten) wird in Gesamtabstimmung beschlossen – TOP für nächste GSK: brauchen wir 1/3 Stimmberechtigte von 36 Meetings im Gebiet? ggf. Strukturpapier bearbeiten
- **Die GDK dient den Meetings – Frage: braucht ihr uns?**
- **Berichte** aller dienenden Ämter direkt dem Chair abgeben - KONSENS.

[Oktober 2003 - Öffentlichkeitsarbeitskomitee hat sich nach 4 Treffen aufgelöst]

43 GDK – 23. August 2003 in Mannheim

(habe kein Protokoll)

[12. Juli 2003 –ÖA- und K+E Learningday in Heidelberg]

42 GDK – 25 Mai 2003 in Kehl

- **ÖA- und K+E-Komitee erhält ein Budget** von 150,- € zur Durchführung eines Learningday im Juli 2003 und für evtl. weitere anfallende Kosten zur Ausführung der Komiteearbeit.
- **Literaturwart erhält Handkasse von 100 €** für Porto und Kopien usw
- Alle Dienste, insbes. Kasse und Literaturdienst, sollen künftig ihren **Bericht schriftlich** bei der GSK abgeben zwecks der besseren Nachvollziehbarkeit und Transparenz der Kosten.

41 GDK – 15. März 2003 in Karlsruhe

- Nur **ein Konto für Kasse und Literatur** führen zur Vereinfachung der Kontoführung und des Kassenberichts – angenommen
- Gründung eines **ÖA-Komitees** wird beschlossen – erstes Treffen: 3. Mai 2003
- **Verein:** 7 Gründungsmitglieder haben das Gründungsprotokoll unterschrieben.
- Spende 500 € an RSK

[Bitte, das neue Strukturpapier in den Meetings abzustimmen für nächste GSK]

40 GDK – 11. Januar 2003 in Speyer

- Das **Internetkomitee soll als offizielles Komitee der GSK** bestätigt werden. Die Chairperson und evtl. SV des Internetkomitees soll von der GSK gewählt und bestätigt werden. Die Dienstbeschreibung soll im Strukturpapier aufgenommen werden. Antrag einstimmig angenommen
- Die **Kosten für** die Kopien und das zur Verfügung stellen von **Serviceliteratur für die dienenden Ämter** sollen von der GSK übernommen werden → Auftrag an den Literaturwart, den „Leitfaden für Service auf lokaler Ebene“ 6 x zu kopieren, also eins für jeden hauptamtlichen Dienst.
- Spende 500 € an RSK

[„neues Strukturpapier“ steht wieder auf der Tagesordnung und wird nicht behandelt]

[16.11.2003 Learningday K+E und ÖA in Mannheim – Fazit: Gründung von ÖA-Komitee und von Verein Südwest empfohlen]

39 GDK – 5. Oktober 2002 in Freiburg

- vorläufige **Übersetzungen und Serviceliteratur** (ÖA-Leitfaden, Konzepte, Serviceleitfaden usw.) sollen künftig über den Literaturwart **als Kopien zum Selbstkostenpreis** erhältlich sein

[TOP „neues Strukturpapier“ – verschoben auf nächste GSK]

38 GDK – 1. Juni 2002 in Konstanz

- **Literatur** wird in Zukunft nur noch **per Nachnahme** versandt
Hinweis: um Nachnahmegebühr zu vermeiden, können meetings auch per Vorkasse überweisen!
- **Fahrtkosten zu Infomeetings sowie für DienerInnen zur GSK werden erstattet.** Dienste müssen durch NA (Gruppen, GSK) finanzierbar sein, DienerInnen müssen Dienste ausführen können, unabhängig davon ob sie Geld für Fahrtkosten haben oder nicht (kein Antrag, aber KONSENS)
- **GSK weiterhin 4 x pro Jahr** – KONSENS. Dreimal wäre zu wenig.
- wer einen **hauptamtlichen Dienst** auf der GSK hat, kann nicht gleichzeitig Gruppenrepräsentant sein Nur Stellvertreter können Stimme auf der GSK haben. (s. Strukturpapier)

37 GDK – 16. Februar 2002 in Heidelberg

- Spende 150 € an RSK
- Diskussionsthema: Teilnahme an Selbsthilfetag.

36 GDK – ca. November 2001

35 GDK – ca. August 2001

34 GDK – 19. Mai 2001 in Offenburg

von RSK zurück an die Gebiete gegebene Abstimmungen und Diskussionen:

- Änderung im **Basic Text** („Nur für Heute ... Mitglied von NA vertrauen, das *an mich glaubt* ...“) vertagt; für Neuauflage müssten/sollten/könnten auch weitere Änderungen eingearbeitet werden. Bitte um Sammlung und Weiterleitung.
- Dienst des **Regionsdelegierten**: 1. der sv. RD hat zur Finanzierung seiner Teilnahme am EDM einen Spendenaufruf verteilt – Abstimmung: das war gegen das Votum der RSK
2. Soll er seine Fahrtkosten nachträglich erstattet bekommen, obwohl RSK zuvor abgelehnt hatte? – Abstimmung: nein
3. Soll er zweckgebundene Spende von 85,- DM bekommen? – Abstimmung: nein
- Bei der RSK Antrag stellen zur Erstellung eines **Teil 2 im Basic Text** mit Deutschen Lebensgeschichten – angenommen und an RSK weitergegeben
- Spende 500,- DM an RSK.

33 GDK – 24. Februar 2001 in Lahr

- Antrag auf **einheitliches Plakat** – angenommen und an RSK weitergeleitet
- Der Protokollant soll ein separates **Logbuch mit GSK Beschlüssen** führen - angenommen
- **Literaturverkauf während der GSK** soll wieder aufgenommen werden – KONSENS
- Zu Beginn der GSK soll jeweils über eine der **12 Traditionen und Konzepte** geteilt werden – Wiederbelebung eines bereits vorhandenen Beschlusses

32 GDK – 2. Dezember 2000 in Karlsruhe

- Eröffnung eines **Kontos für die GSK** auf den Namen des Kassenwartes
- **Konto für Literatur und Kasse** zusammenlegen - abgelehnt
- Spende 500,- DM an RSK
- Diskussionsthema: Regionale Versammlung bei der DCNA

31 GDK – 2. September 2000 in Karlsruhe

30 GDK – 27. Mai 2000 in Freiburg

- Einrichten eines **Kontos** für die GSK soll geprüft werden – angenommen
- Gebiet Südwest beantragt auf der RSK, die Preise der Literatur den Kosten anzupassen.
- **Kopien von „Nur für Heute“** und **„Es funktioniert“** sollen erstellt und über Literatur zu bestellen sein.
- Alle dienenden Ämter und alle Meetings sollen **GSK-Einladungen und Protokolle** erhalten.

29 GDK – 26. Februar 2000 in Ludwigshafen

- Reisekostenvorschuss für Gebietsdelegierte zur RSK in Wien 300,- DM
- Regionale Homepage www.narcotics-anonymous.de soll bei RSK beantragt werden – angenommen und an RSK weitergeleitet.
- Auszüge aus „Nur für Heute“ als Tagesmeditation auf www.na-suedwest.de - angenommen.

28 GDK – 11. Dezember 1999 in Heidelberg

27 GDK – 11. September 1999

- Veröffentlichung des **GSK-Protokolls** auf der Homepage Südwest – Antrag verschoben
- GSK soll regelmäßig am selben Ort, z.B. Karlsruhe, stattfinden – Antrag abgelehnt
- Fahrtkosten zum Infomeeting Wiesloch zu erstatten – angenommen und
Fahrtkosten zum Infomeeting Schallstatt zu erstatten – ebenfalls angenommen

26 GDK – ca. Mai 1999

25 GDK – ca. Februar 1999

24 GDK – 12. Dezember 1998 in Rastatt

- **ÖA-Komitee erhält Budget 300,- DM** – davon soll ein Papier für K+E-Arbeit an alle Meetings verschickt werden.
- **Regelmäßige Fahrkostenerstattung 35,- DM** für K+E-Meeting in Therapieeinrichtung Schallstatt beantragt und angenommen
- Das in der Gebietskasse enthaltene Schweizer-Geld (ca. 400,- sFr.) wird dem neu gegründeten **Gebiet Schweiz** übergeben
- 1000,- DM werden an Literaturkasse übergeben, um Literatur für das neue Gebiet Schweiz zur Verfügung zu stellen
- **Homepage** für das Gebiet Südwest soll erstellt werden.

23 GDK – 12. September 1998 in Heidelberg

- Spende 300,- an RSK
- Donnerstagmeeting Mannheim beantragt finanzielle Unterstützung – Antrag verschoben

[Gründung des Gebiets Schweiz wird berichtet]

[RSK-Beschluss: Regionsversicherung abschließen]

22 GDK – 16. Mai 1998 in Konstanz

- Antrag, einen **eingetragenen Verein NA** mit Sitz in Karlsruhe zu gründen – Antrag auf Verschiebung wird angenommen, Antrag verschoben
- **ÖA-Komitee Schweiz** erhält 400,- SFR für umfangreiches Mailing anlässlich der Swiss-Convention, Telefonline (25,- monatlich).
- **Dienende Ämter für 2 Jahre ausführen**; ein Jahr ist zu kurz zur Einarbeitung - angenommen.
- **Literaturbestand aufstocken** auf Bestand von 5000,- DM – angenommen
- **Protokoll zu Beginn der GSK vorlesen** – angenommen.

- **Meetingslisten** mit dem Protokoll verschicken und die meetings kopieren selbst – abgelehnt.
- **Fahrtkosten** an Kassenwart werden erstattet.

21 GDK – 21. Februar 1998

- Der Gebietsdelegierte soll auf der RSK finanzielle Rückendeckung für die III. Clean Crazy Camping Convention am Bodensee beantragen – angenommen
- Für **Beschlussfähigkeit der GSK** müssen mindestens 3 Gruppendelegierte anwesend sein, um glaubwürdig und repräsentativ zu sein – angenommen
- Gruppengewissen für „Vorschläge der Transition Group für World Service Conference 1998“ erbeten – GSK spricht Unterstützung für diese Vorschläge aus
- **Literatur-Starterpakete** sollen vom Gebiet (nicht Literaturkasse) bezahlt werden – angenommen
- Literaturkasse erhält 732,79 DM für ausgegebene Starterpakete erstattet
- **Dienende Ämter für 2 Jahre ausführen**; ein Jahr ist zu kurz zur Einarbeitung – an die Gruppen zurück gegeben und verschoben auf nächste GSK

[ÖA- Komitee neu gegründet. Treffen: 15.-16.30 in der Pause der GSK]

20 GDK – ca. November 1997

19 GDK – ca. August 1997

18 GDK – ca. Mai 1997

17 GDK – ca. Februar 1997

16 GDK – ca. November 1996

15 GDK – ca. August 1996

14 GDK – ca. Mai 1996

13 GDK – ca. Februar 1996

12 GDK – ca. November 1995

11 GDK – ca. August 1995

10 GDK – ca. Mai 1995

9 GDK – ca. Februar 1995

8 GDK – ca. November 1994

7 GDK – ca. August 1994

6 GDK – ca. Mai 1994

5 GDK – ca. Februar 1994

4 GDK – ca. November 1993

3 GDK – ca. August 1993

2 GDK – 16. Mai 1993 in Basel

1 GDK – 14. Februar 1993 in Basel

- **Regeln zur Durchführung der GSK** des Gebietes NRW werden vorgeschlagen und sollen zur Diskussion zurück an die Gruppen – Antrag durch Abstimmung aller Anwesenden angenommen
- **Literaturwart** soll gleichzeitig die Meetinglisten erstellen.
- Abstimmung über **Häufigkeit der GSK – Austragungsort: Basel** – angenommen